



10 Jahre Kartoffelfest im Alperstedter Gutsark

Schon zur Tradition geworden – am letzten Samstag im September, haben wir auch in diesem Jahr, am **24.09.2014**, unser **Kartoffelfest** veranstaltet. Bei schönem Wetter und vielen Angeboten gab es hier die Möglichkeit sich in gemütlicher Runde zu treffen, alte Bekanntschaften aufleben zu lassen oder neue zu schließen. Ich denke für jede Generation war etwas dabei, so zum Beispiel die Hüpfburg, das Spielmobil und natürlich unsere Kletterstange für die kleineren und (zu fortgeschrittener Stunde) größeren Kinder. Wir haben uns gefreut, dass so viele den Weg zu uns gefunden haben, ganz besonders da es noch weitere Angebote in der Region gab. An den unterschiedlichen Ständen konnte man so allerlei – von Kunsthandwerk und Trödel, Gewürzen, Honig, Köstliches für Leib und Seele bis hin zu Handarbeiten und natürlich Kartoffeln - käuflich erwerben oder sich über Traktoren vergangener Generationen, so richtige Oldies, informieren. Andrei Hielscher, von der Traktorscheune, war bestens für alle Fragen gerüstet.



Selbstverständlich wurde auch für das leibliche Wohl an Ort und Stelle in großer und schmackhafter Auswahl gesorgt.



Für den musikalischen Rahmen sorgte wie immer die Nödaer Blaskapelle. Sie und einige andere begleiten uns nun schon seit 10 Jahren.



Begonnen, man kann sagen geboren ist das Kartoffelfest auf dem Agrarhof Amberg & Rothe GmbH ursprünglich als Zusammenkunft der Mitarbeiter nach getaner, temporär doch harter Arbeit. Sozusagen als erfolgreicher Abschluss der Saison.

Wie vielen bekannt ist, blieb es nicht bei einer kleinen Abschlussfeier. Es entwickelte sich zu einem Höhepunkt, weit über unsere Gemeinde hinaus. Natürlich wuchs auch der Anspruch und damit verbunden der logistische Aufwand. So kam unser Heimatverein dazu. Ich erinnere mich an Zeiten mit Wasserkanister für Kaffee, - Gott sei Dank - unheimlich viele Kuchenbäcker und lange Schlangen beim Verkauf von Kaffee und Kuchen. Aber auch an die damit verbundenen fröhlichen Stunden. Ich denke Dieter Rothe und so manch andere unserer treuen Gäste kann da so einiges erzählen.

Irgendwann einmal habe ich Ralph Amberg gefragt, wie das Kartoffelfest sich so entwickelt hat. Da hat er mir geantwortet: „Naja angefangen hat es als Dankeschön für die Mitarbeiter, dann kam so der eine und andere den



wir kennen, hat gefragt ob er kann und auf einmal war's so. Geplant war's nicht, aber es ist doch ganz gut geworden.“

Ist es. Da kann ich ihm nur zustimmen. Ich denke bis heute erfolgreich, bedenkt man doch was Ralph Amberg und Dieter Rothe erreicht haben.

Im Laufe der Jahre hat sich das Kartoffelfest immer weiter entwickelt. Damit dieses Fest nicht zu einer immer größer werdenden Last wird, haben wir uns zusammengetan und es vom Betriebshof Amberg & Rothe in den Gutspark von Alperstedt verlagert. Wir waren uns einig - dieses zur Tradition gewordene Fest soll erhalten bleiben. Ein neuer Ort bringt zwangsläufig Veränderungen mit sich. In einer geselligen Runde, ich glaube die Zeit war auch etwas fortgeschritten, kam die Frage auf „Wie viele Kartoffeln sind eigentlich in so einem Kartoffelsack?“ Fortan war das Kartoffelquizz geboren. Und noch etwas oder besser jemand ist in einer solch geselligen Runde geboren. Geboren ist nicht so ganz der richtige Ausdruck, besser heißt es gekrönt oder gekürt – der Kartoffelkönig. Unser aller Kartoffelkönig war Ralph Amberg. Jedes Jahr aufs Neue. Aber in diesem Jahr gab es ihn nicht. Dieser Platz blieb leer. Dennoch wird er uns in Erinnerung bleiben, als verlässlicher, treuer Partner und guter Freund. Das Kartoffelfest war für ihn immer eine ganz besondere Herzensangelegenheit.

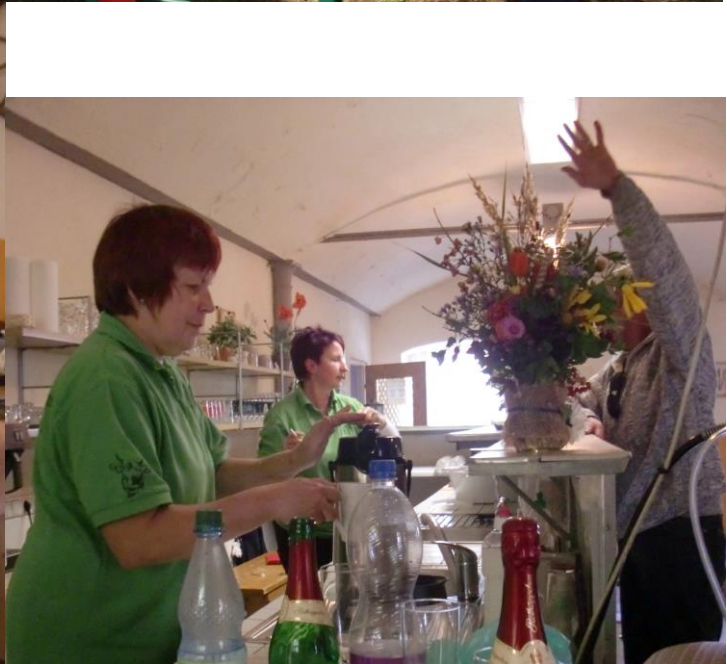
An dieser Stelle möchte ich mich nochmals für ganz herzlich für die Unterstützung zum Gelingen unseres diesjährigen Kartoffelfestes bedanken.

Ohne Dieter Rothe, der uns – wissentlich um den Verlust von Ralph Amberg – umso mehr unterstützt hat, wären wir in dieser Runde nicht zusammen gekommen.

Unser Dank gilt weiterhin den vielen fleißigen Händen unserer Kuchenbäcker im Ort. Aber auch unsere Gemeinde und die Sparkassenstiftung Mittelthüringen haben einen wesentlichen Beitrag geleistet.

Weiter und nicht selbstverständlich ist der Einsatz unserer Vereinsmitglieder vor, beim und nach dem Kartoffelfest.

Umso größer ist mein Dank, da uns manche Entscheidung nicht leicht gefallen ist.



Aber was wäre unser Kartoffelfest ohne Sie liebe Gäste. Es ist immer wieder schön zu erleben, wie viele Gäste uns all die Jahre die Treue halten und fast schon zur „Familie“ gehören, aber auch neue Besucher kommen und bei uns verweilen.

Wir hoffen, dass es Ihnen gefallen hat und würden uns sehr freuen, Sie im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen.



Schon einmal vorgemerkt: Es ist immer der letzte Samstag im September!



HERZLICHEN DANK sagt der HKV „Alperstedter Ried“ e.V.
K. Raddau (Vereinsvorsitzende)